

**VERZEICHNIS ÜBER DAS VERMÖGEN**

(unter Vermögen ist alles zu verstehen, was Geldwert hat.)

des Betreuten: Paula Pfennig  
 geboren am: 01.05.1940

Das Vermögen ist per 01.02.07 ( Tag des Wirksamwerdens der Betreuung = Beschluß  
 oder Kenntnisnahme) erfasst.

I. VERMÖGEN		II. VERBINDLICHKEITEN	
		Wert	Euro
1. Grundstücke, Erbbaurechte, Wohnrechte, Grundbesitz (Gemeinde, Grundbuchblatt, Kataster, Flurstücknummer bezeichnen). Bitte Verkehrswert angeben (notfalls unverbindlich schätzen). Besteht eine ausreichende Feuerversicherung?  <i>Einfamilienhaus, Osterdeich 135, 28203 Bremen                      Grundbuchbezeichnung (z.B. Vorstadt R 259) Blatt 584 (Amtsgericht Bremen)                      Ausreichend versichert bei der Allesversicherer AG</i>	nach Flurstücknummer	800 000,-	
<b>!Wichtig: Versicherung notfalls abschließen!</b>			
2. Erwerbsgeschäft (Handelsgeschäft, Handwerksbetrieb) Bitte Bilanz beifügen und gegebenenfalls Handelsregisterzeichen angeben.  <i>entfällt</i>			
3. Bargeld, Wertpapiere und Spar- und Girokonten (Bitte Bank oder Sparkasse, Konto-Nr., Depot-Nr., Fälligkeit und Zinssatz angeben und Wertpapiere genau bezeichnen).  a) Girokonto Nr. 123456 (Sparkasse Bremen) b) Sparkonto Nr. 78910 (Sparkasse Bremen) c) Depot Nr. 654321 (Commerzbank)		1400,- 15 000,- 20 000,-	
Alle Konten des betreuten Menschen mit Kontostand zum Stichtag des Vermögensverzeichnis		Übertrag:	836 400,- Euro

Der Stichtag wird Ihnen vom Gericht mitgeteilt

Grobe Schätzung – ein Gutachter ist nicht nötig

Alle Konten des betreuten Menschen mit Kontostand zum Stichtag des Vermögensverzeichnis

		Übertrag: <u>836 400,-</u> Euro
<p>4. Ausstehende Forderungen (namentlich Hypotheken-, Grund- und Rentenschuldforderungen, Forderungen aus Kauf- und Darlehensverträgen, Rentenforderungen, Forderungen aus Pacht-, Miet- und Untermietverträgen unter Angabe der vollständigen Anschrift des Schuldners oder der Zahlstelle sowie – bei eingetragenen Forderungen – der Bezeichnung nach dem Grundbuch)</p> <p><i>Lebensversicherung (Allesversicherer AG)      Rückkaufswert</i></p>	<p>Versicherungen oder offene Forderungen des betreten Menschen. <b>Nicht die eigenen Schulden!</b></p> <p>10 000,-</p>	
<p>5. Haus- und Küchengeräte, namentlich Möbel, Bilder (soweit sie nicht unter Nr. 6 fallen) usw. Einzelaufstellungen bitte nur bei wertvollen Objekten, sonst genügt Gesamtwert (bei gebrauchtem Hausrat in der Regel „ohne Wert“). Hausratversicherung?</p> <p><i>Normaler Haushalt ohne Wert</i></p>	<p>Alltägliche Gebrauchsgegenstände Besitzen in der Regel keinen besonderen Wert</p>	
<p>6. Kunstgegenstände, echte Schmuckstücke, Ringe, Gold- und Silbersachen (Einzelaufstellung).</p> <p><i>1 Siegelring mit Diamanten (im Safe bei der Sparkasse)</i></p>	<p>20 000,-</p>	
<p>7. Gegenstände des persönlichen Gebrauchs, namentlich Kleidungsstücke, Bücher, Instrumente usw. (siehe Ziffer 5, evtl. „ohne Wert“).</p> <p><i>Keine bzw. ohne besonderen Wert</i></p>		
<p>8. Handwerkszeug, Maschinen, landwirtschaftliche oder zum gewerblichen Betrieb bestimmte Geräte (siehe Ziffer 5, evtl. „ohne Wert“).</p> <p><i>Keine</i></p>		
<p>9. Kraftwagen, Motorräder, Mopeds, Fahrräder (bei Kraftfahrzeugen bitte Typ, Baujahr, Zulassungsnummer, Fahrzeugpapiere und deren Aufbewahrungsort angeben).</p> <p><i>Mercedes S-Klasse, Baujahr 1992, (HB – PP 709) 180 000 km</i></p>	<p>Schätzung. Evtl. Listenpreis des Herstellers</p> <p>5000,-</p>	
		Übertrag: <u>871 400,-</u> Euro

Übertrag: <u>871 400,-</u> Euro	
10. Beteiligung an einer Erbengemeinschaft (Bitte Erblasser und Anteil angeben und Nachlassverzeichnis beifügen).	
11. Beteiligung an sonstigen Sachen und Rechten (hier namentlich etwaige Beteiligungen an Gesellschaften oder Genossenschaften angeben).  <i>Genossenschaftsanteil Volksbank Bremen eG</i>	600,-
12. Sonstige Werte:  <i>1 Boot (Wert z.Zt. unbekannt)</i>	1,-*
Zusammen: <u>872 001,-</u> Euro	

Kann ein genauer Wert nicht ermittelt werden empfiehlt es sich einen Erinnerungswert einzutragen. Der genaue Wert kann in der jährlichen Rechnungslegung nachgetragen werden.

II. SCHULDEN	
13. Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden oder Reallasten, die auf einem zum Vermögen des Mündels gehörenden Grundstück eingetragen sind (Grundbuchbezeichnung, eingetragene Belastung und restliche Schuldhöhe angeben).  <i>Grundschuld (Grundbuch siehe 1) Abt. III Nr. 1</i>	50 000,-
14. Sonstige Verbindlichkeiten unter Angabe des Zinssatzes, des Schuldgrundes und der Gläubiger.  <i>Quelle Versand</i>	2000,-
Zusammen: <u>820 001,-</u> Euro	

Aufstellung des  
monatlichen  
Einkommens

### III. EINKOMMEN (monatlich)

15. Arbeitseinkommen (auch Ausbildungsvergütung)	_____	Euro
16. Renten (bitte auch Art der Rente angeben)		
a) Altersrente	<u>1479,80</u>	Euro
b) Witwenrente	<u>389,70</u>	Euro
c) Waisenrente	_____	Euro
d) Betriebsrente von _____	_____	Euro
e) Unterhaltsrente (Schuldner _____)	_____	Euro
f) Erwerbsunfähigkeitsrente	_____	Euro
g) _____rente	_____	Euro
17. Grundsicherung / Sozialhilfe	_____	Euro
18. Arbeitslosengeld I / Arbeitslosengeld II	_____	Euro
19. Krankengeld (Kasse: _____)	_____	Euro
20. Sonstiges Einkommen (Miete, Zinsen usw.)	_____	Euro
Zusammen:		<u>1869,50</u> Euro

Die Vorstehende Aufstellung des Vermögens des Betreuten habe ich nach bestem Wissen gefertigt und versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

\_\_\_\_\_ Bremen \_\_\_\_\_, den 05.03.07 \_\_\_\_\_

**! Wichtig: Reichen Sie alle  
Nachweise über das Vermögen, wie  
z.B. Rentenbescheide,  
Einkommensnachweise,  
Kontoauszüge und/oder Kopien von  
Sparbüchern mit ein!**

\_\_\_\_\_ XXX \_\_\_\_\_

(Unterschrift des Betreuers)